An Meine Völker!

Dank Gottes gnädigem Beistande haben wir mit der Ukraine Frieden geschlossen.

Unsere siegreichen Waffen und unsere mit unverdrossener Ausdauer verfolgte aufrichtige Friedenspolitik haben die erste Frucht des um unsere Erhaltung geführten Verteidigungskampfes gezeitigt.

Im Vereine mit Meinen schwer geprüften Völkern vertraue Ich darauf, daß nach dem ersten für uns so erfreulichen Friedensschlusse bald der allgemeine Friede der leidenden Menschheit gegönnt sein werde.

Unter dem Eindrucke dieses Friedens mit der Ukraine wendet sich unser Blick voll Sympathie jenem strebsamen, jungen Volke zu, in dessen Herzen zuerst unter unseren Gegnern das Gefühl der Nächstenliebe wirksam wurde und welches nach in zahlreichen Schlachten bewiesener Tapferkeit auch dazu genügende Entschlossenheit besaß, um seiner besseren Überzeugung vor aller Welt durch die Tat Ausdruck zu verleihen.

So schied es denn als erstes aus dem Lager unserer Feinde aus, um im Interesse der möglichst raschen Erreichung des nunmehr gemeinsamen großen Zieles seine Bestrebungen mit unserer Kraft zu vereinen.

Habe Ich Mich schon vom ersten Augenblicke an, als Ich den Thron Meiner erlauchten Vorfahren bestieg, eins gefühlt mit Meinen Völkern in dem felsenfesten Entschlusse, den uns aufgedrängten Kampf bis zur Erreichung eines ehrenhaften Friedens auszufechten, so fühle Ich Mich umsomehr eins mit ihnen in dieser Stunde, in welcher nunmehr der erste Schritt zur Verwirklichung dieses Zieles erfolgt ist.

Mit Bewunderung und liebevoller Anerkennung für die fast übermenschliche Ausdauer und unvergleichliche Opferfreudigkeit Meiner heldenhaften Truppen sowie jener, die täglich daheim nicht mindere Aufopferung bekunden, blicke Ich voll Zuversicht in eine nahe, glücklichere Zukunft.

Der Allmächtige segne uns weiter mit Kraft und Ausdauer, auf daß wir nicht nur für uns und unsere treuen Verbündeten, sondern auch für die ganze Menschheit den endgültigen Frieden erreichen.

Am 12. Februar 1918.

Karl m. p.

Seidler m. p.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Wien, am 13. Februar 1918.

Der k. k. Statthalter im Erzherzogtume Österreich unter der Enns:

Bleyleben m. p.